

Selbstdarstellung

Hospital zum Heiligen Geist

Fritzlar

Anschrift des Krankenhauses	Hospital zum Heiligen Geist Am Hospital 6 34560 Fritzlar
PJ-Vertrauensdozent	PD Dr. med. habil. Carsten Englert (Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, stellv. Ärztlicher Direktor Tel.: 05622-997 267) Email: Carsten.Englert@hospital-fritzlar.de
Selbstdarstellung des Krankenhaus	Das Hospital zum Heiligen Geist ist ein Akutkrankenhaus des Level II nach der Krankenhausreform 2023 und ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 177 Betten. Es besteht eine Zentrale Notaufnahme (ZNA) mit NEF und einem großen interdisziplinärem MVZ eine breite intersektorale Versorgung zusammen mit den Kliniken des Hospital. Diese teilen sich in eine Viszeral- und Adipositaschirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie mit der Sektion Neurochirurgie und Endoprothetik sowie Gefäßchirurgie, der Klinik für Innere Medizin (mit den Teilkliniken I1 (Kardiologie/Pulmologie) und I2 (Gastroenterologie), der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe und der Klinik für Anästhesie mit Intensiv- und Notfallmedizin. Es wird ein breites intersektorales Behandlungsspektrum mit Spezialgebieten angeboten. Fritzlar mit seinen etwa 15.000 Einwohnern liegt im westlichen Teil des Schwalm-Eder-Kreises an der A 49. Das Hospital besteht seit fast 900 Jahren in unabhängiger Trägerschaft und liegt zentral in der Stadt am Rande der historischen Altstadt der Dom- und Kaiserstadt Fritzlar.
Gesamtzahl Planbetten	177
Anzahl der PJ-Plätze	max. 12
PJ-Ausbildungsfachangebot	Innere Medizin: 4 Plätze Chirurgie: 4 Plätze Anästhesie: 2 Plätze Gynäkologie: 2 Plätze
An der PJ-Ausbildung beteiligte Kliniken/Fachabteilungen	- Kliniken für Chirurgie - Kliniken für Innere Medizin - Klinik für Anästhesie und Intensiv- und Notfallmedizin - Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe - Zentrale Notaufnahme
Dienstkleidung / Essen	kostenfrei
Aufwandsentschädigung	Richtet sich nach Bafög-Höchstsatz abzüglich geldwerter Vorteile. Diese wird auch nach Ende des PJs bis zum Examen weitergezahlt, wenn eine Weiterbeschäftigung als Ärztin/Arzt im Hospital erfolgt.
Nebenverdienstmöglichkeiten	keine

Pflichtfach Innere Medizin

Klinik/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin

Chefarzt

Sektionen Kardiologie/Pulmologie und Gastroenterologie

Leitende Oberärzte

Hr. Elvis Ypi

Hr. MU Dr. Marian Lacko Innere Medizin -Kardiologie-

Hr. OA Jonas Heini Innere Medizin -Gastroenterologie-

Sekretariat

Fr. Herzog Tel. 05622 997469

Fr. Hartl Tel. 05622 997429

PJ-Betreuung in der

CA Hr. Elvis Ypi

Klinik/Fachabteilung

Ltd. OA MU Dr. Marian Lacko Innere Medizin

PJ-Plätze

4

Planbetten

70

Schwerpunkte der Klinik

Klinik für Innere Medizin –, Leitung: CA Hr. E. Ypi.

In d. 70 Betten umfassenden Abteilung werden sämtl.

internistische Erkrankungen im Rahmen d. wohnortnahem

Grund- u. Regelversorgung behandelt. Hierfür steht neben

einem hochqualifizierten Team eine sehr gute apparative

Ausstattung z. Verfügung. Im Bereich Kardiologie und

Pulmologie werden Patienten mit Lungen- und Herz-Kreislauf-

Erkrankungen unter der Leitung von CA Hr. E. Ypi betreut.

Schwerpunkt der Abteilung ist eine umfassende invasive

kardiologische Diagnostik sowie Therapie, neben der kompletten

nicht invasiven Diagnostik. Hierfür stehen zwei hochmoderne

Herzkatheterlabore zur Verfügung, welche nach modernsten

Gesichtspunkten konzipiert und aufgebaut wurden. Das

Krankenhaus hat einen wichtigen Stellenwert bei der

kardiologischen Akutbehandlung in der Region. 24 Stunden an

365 Tagen können kardiologische Notfälle versorgt werden, im

Jahr werden ca. 1400 Herzkatheteruntersuchungen

durchgeführt. Hierbei werden auch neueste bildgebende

Verfahren zur Diagnostik und Behandlung der

Herzkrankheiten genutzt. So ist es möglich, invasiv die

Herzkranzgefäße mittels Ultraschall (IVUS) oder

Druckdrahtmessung (FFR) sehr genau zu analysieren. Alle

Arten der Herzschrittmacher- und Defibrillator-Implantationen

werden durchgeführt und können nachgesorgt werden. Das

schließt auch die Implantation der modernen intrakardialen

Schrittmacher und auch physiologische Stimulation des HIS-

Bündel und Left-Bündel ein. Zudem werden interventionelle

Behandlungen von Herzklappenerkrankungen (Pascal-System

und Carillon bei Mitralklappeninsuffizienz, Aortenvalvuloplastie)

durchgeführt. Eine neue 3D-Echokardiographie steht dabei zur

Verfügung. Zudem werden Verschlüsse von Shunts und der

interventionelle Verschluss des linken Vorhofohrs (sogenannter

LAA Okkluder) und PFO Occluder vorgenommen. Zur

Behandlung des Vorhofflimmers wird eine Ablation mittels Cryo

Ballon angeboten.

Im Bereich **Gastroenterologie und Diabetologie**, ist der

Schwerpunkt, d. Diagnostik u. Behandlung v. Krankheiten

d. Magen-Darm-Systems, d. Leber, d. Gallenwege u. d.

Bauchspeicheldrüse. Es werden Gastroskopie, Koloskopie,

Bronchoskopien, ERCP, Ultraschalldiagnostik d. inneren

Organe (High-End-Sonografie), Endosonografie, Kontrastmittel-Sonografie sowie ultraschallgesteuerte Punktionen durchgeführt. Für Spiegelungen des Magen-Darm-Traktes stehen Geräte der neuesten Generation in HD-Qualität und digitaler Farbfiltertechnik zur Verfügung. Desweiteren steht die Möglichkeit einer Ösophagus-Manometrie u. pH Metrie zur Verfügung. Es können alle gängigen endoskopischen Therapieverfahren wie Polypentfernungen, Mukosektomien (EMR), Aufweitungen (Dilatation/Bougierung), Drainage- u. Stentanlagen in alle Hohlorgane, Entfernung v. Gallengangsteinen mittels ERCP sowie Blutstillungstechniken (Unterspritzung, Clips, Ligatur, Nanno-Spray, Thermo- u. Argon-Plasma-Koagulation) durchgeführt werden. Durch ein regelmäßig stattfindendes interdisziplinäres Tumorboard im Hospital und die Einbindung in einen regionalen onkologischen Kooperationsverbund, kann eine zeitgemäße, individualisierte und möglichst heimatnahe Malignomtherapie erfolgen.

Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ

- Die Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, Therapiekontrollen, Evaluation von Interventionen)
- Einführung in die Funktionsdiagnostik (Sonographie, Echokardiographie, Schrittmacherkontrolle)
- Lehrvisite auf Station (Chefarzt 1x wöchentlich, Oberarzt 1x wöchentlich)
- Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite
- Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (nach Absprache) und Möglichkeit der Teilnahme am Notarztdienst, täglich Teilnahme an internen Fortbildungen (tgl. Besprechung problematischer Fälle, 1x wöchentlich Journal Club)
- PJ-Unterricht 1x wöchentlich
- Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen (Falldiskussion im Heart Team, M&M Konferenz, abteilungsinterne Fortbildungen, interdisziplinäre Tumorkonferenz)
- Pathologisch-anatomische Demonstration nach Bedarf
- Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen, Zugriff auf diverse Online-Bibliotheken.
- Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses

Dienste

Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst und Notarztdienst

Freizeitausgleich

Ja

Pflichtfach Chirurgie

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Adipositaschirurgie Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin
Chefärzte der Kliniken	Dr. med. Carsten Bismarck (Allgemein-, Viszeral- und Adipositaschirurgie) Mohamad Mohssen (Gefäßchirurgie/-medizin) PD Dr. med. habil. Carsten Englert (Orthopädie/Unfallchirurgie)
Sekretariat	Frau Röse / Frau Bremmer Tel. 05622/997 267
PJ-Betreuung	Dr. Conradts, Dr. Klotz, PD Dr. med. habil. Englert
PJ-Plätze	4
Planbetten	71
Schwerpunkte der Klinik	Die Kliniken des Pflichtfach Chirurgie , sind im Hospital unterteilt in Visceral- und Adipositaschirurgie (24 Betten) und Gefäßchirurgie (12 Betten) als auch in die Klinik Orthopädie&Unfallchirurgie mit den Sektionen Neurochirurgie und Endoprothetik mit einem EPZ (35 Betten). Es wird als regional versorgendes Krankenhaus eine große Bandbreite an chirurgischen Verfahren angeboten. Hierfür stehen hochmoderne Diagnostikverfahren und Operationssäle mit entsprechender apparativer Ausstattung zur Verfügung. So ist die minimal-invasive Chirurgie sowohl in der Allgemein- und Viszeralchirurgie für die Adipostas, Magen und Rectumchirurgie als auch Leisten- u. Bauchwandbrüchen, Gallensteinleiden und Refluxerkrankung etabliert. Chronisch entzündliche Darmerkrankungen, benigne- und maligne Erkrankungen d. Dünn- und Dickdarmes und proktologische Erkrankungen werden in enger Kooperation mit der internistisch gastro-enterologischen Klinik unter viszeralmedizinischen Aspekten gemeinsam und effizient betreut. Seit Mai 2015 ist die Klinik ein zertifiziertes Kompetenzzentrum (DGAV) für Adipositas- und Metabolische Chirurgie und versorgt Patienten mit krankhaftem Übergewicht primär, sowie sekundär im Rahmen von Revisionsoperationen. Das Kompetenzzentrum hat ein überregionales Einzugsgebiet. Spezialsprechstunden existieren für Patienten mit chronischer Stuhlinkontinenz u. f. Menschen m. morbider Adipositas. Für beide Krankheitsbilder wird leitlinienkonform modernste operative Interventions-möglichkeiten angeboten. Eine Adipositasselbsthilfegruppe runden das interdisziplinäre Bild ab. Im Rahmen der gefäßchirurgischen Versorgung von Patienten mit komplexen Krankheitsbildern kommen alle technischen Verfahren für den Gefäßersatz sowie die Rekonstruktion von langstreckigen Gefäßdefekten zur Anwendung. Hierzu zählen sowohl die offen chirurgische, aber auch die DAS- gestützten endovasculäre Therapieformen mit einen hochmodernen Angio-Suite Einheit. Zusätzlich ist die gefäßchirurgische Sektion des Hospitals in Fritzlar Kooperationspartner mit der überregionalen Dialysepraxis DaVita.

Die Klinik für **Orthopädie und Unfallchirurgie** mit den Sektionen Neurochirurgie und Endoprothetik ist als regionales Traumazentrum zertifiziert, für das berufenessenschaftliche Heilverfahren (VAV pending) zugelassen und erfüllt die Voraussetzungen nach dem GBA Beschluss für die Alterstraumatologie von Oberschenkelbrüchen. Die Zentrale Notaufnahme und das Hospital sind als Level II nach alter und neuer Krankenhausreform zugelassen. Die nächsten regionalen Versorgungseinheiten auf gleichem Niveau sind mindestens 30km entfernt, so dass ein breites Spektrum an Verletzungen in der Notfallversorgung besteht. Die Wirbelsäulenchirurgie wird unfallchirurgisch und neurochirurgisch angeboten. Becken- und periprothetische Hüftfrakturen werden versorgt, wie auch die speziell orthopädischen Eingriffe. Das Endoprothesenzentrum (EPZ) ist mit ca 530 Eingriffen per anno durchschnittlich groß. Es wird die Wechselendoprothetik als auch septisch chir. Endoprothesenwechsel durchgeführt. Diese werden interdisziplinär mit der Klinik für Innere Med., der Sektion Krankenhaushygiene und Infektiologie behandelt. Durch das angeschlossene MVZ mit muskulo-skeletalen Schwerpunkt von 2,25 KV Zulassungen wird ein breites ambulantes Behandlungsspektrum mit Sporttraumatologie, Neurochirurgie und Orthopädie angeboten. Die ambulante arthroskopische Gelenkchirurgie wird spezialisiert von einem AGA Faculty member geleitet. Die breite D-ärztliche Ambulanz runden das Bild der orthopädisch unfallchirurgischen intersektoralen Arbeit nahezu vollumfänglich ab.

Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ

- Mitwirkung in der Patientenbetreuung mit einem breiten muskulo-skeletalen Krankheitsbild
- Einweisung in die Grundlagen des D-Arzt Verfahren
- Einarbeitung in Krankenhausinformationssysteme (ORBIS und Praxisverwaltungsprogramm (MediStar)
- Notfallversorgung (ZNA)
- Supervision in der Erhebung der Anamnese, klinischen Untersuchung, postoperativen Befundkontrollen und Wundverbänden
- Einführung in die Arbeit im Operationssaal und am OP Tisch mit praktischen Übungen für Knoten- und Nahttechnik (mindestens 2 Doppelstunden)
- Operationsassistenz und Durchführung kleinerer Eingriffe unter Anleitung, inklusive Wundversorgung in OP und Ambulanz
- Einführung in die bildgebende selbstständige Diagnostik Sonographie und nativen Radiologie
- Tägliche Visite und Kurvenvisite als auch 2x wöchentlicher Lehrvisite am Krankenbett mit auf Wunsch Training des mündlichen Staatsexamens
- Teilnahme an Klinik internen als auch interdisziplinären Fortbildungen
- Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen
- Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses am Ende des Tertials

Dienste Freizeitausgleich

Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Ja

Wahlfach Anästhesie

Klinik/Fachabteilung

Chefarzt
Leitender Oberarzt
Sekretariat
PJ-Betreuung in der
Klinik/Fachabteilung
PJ-Plätze
Planbetten
Schwerpunkte der Klinik

Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin

Dr. Horst Brünner
Herr Martin Erdmann
Frau Magdalena Bednarczuk
Dr. H. Brünner, ltd. OA Herr Erdmann, Frau OÄ Sindermann

2
16

Die Klinik für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin versorgt Patienten aller operativen und nicht operativen Fachdisziplinen des Hauses. Dies umfasst die präoperative Evaluation (Prämedikation), die Durchführung der Narkosen sowie die postoperative Überwachung, die Intensiv- und Notfalltherapie sowie d. perioperative Schmerztherapie. Ebenfalls ist die Klinik für die innerklinische Notfall-versorgung durch das Reanimationsteam verantwortlich. Die Klinik organisiert und besetzt tagsüber das am Krankenhaus stationierte Notarzteinsatzfahrzeug (NEF). Die Versorgung schwerverletzter Patienten erfolgt mit den Kollegen der anderen Fachdisziplinen im Schockraum der zentralen Notaufnahme. Im Rahmen des Akutschmerz-dienstes erfolgt die perioperative Schmerztherapie der operativen Patienten. Darüber hinaus versorgt unsere Klinik bei akuten Schmerzen auch alle Patienten der nicht operativen Kliniken. Jährlich werden ca. 5.000 Narkosen für die operativen sowie die konservativen Disziplinen d. Krankenhauses durchgeführt. Dabei kommen alle modernen Narkoseverfahren wie Vollnarkosen (Total-Intra-Venöse Anästhesie (TIVA/TCI), balancierte Narkose), Spinal-und Periduralanästhesie und periphere ultraschallgesteuerte Regionalanästhesie zum Einsatz. Wir führen Narkosen für komplexe chirurgische Eingriffe und Interventionen durch. Hierzu gehören z. B. mittelgroße und große Traumaeingriffe, Schilddrüsenchirurgie, Mitra-Clipping, Herzohrverschluß, Carillon-Implantation, das komplette Programm der orthopädischen Endoprothetik u. komplexe Wirbelsäulenoperationen, z. T. in Einlungen-Ventilation, Gefäßchirurgische Eingriffe inclusive Aorten- und Carotis-chirurgie. Weitere Schwerpunkte liegen in der gynäkologischen und geburtshilflichen Anästhesie. Die Klinik ist für die interdisziplinäre Intensivstation und IMC-Station mit insgesamt 16 Plätzen, davon zehn Beatmungsplätze verantwortlich. Der Chefarzt und der ltd. Oberarzt verfügen über die Qualifikation der „Speziellen Intensivmedizin“. Moderne intensivmedizinische Verfahren wie Akutdialyse, invasive Kreislaufüberwachung, Kalorimetrie und Beatmung werden mit aktueller Medizintechnik von unserem erfahrenen Team leitliniengerecht durchgeführt. Digitale Dokumentation in Anästhesie und Intensivmedizin runden das Erscheinungsbild unserer Klinik ab.

Erlernen und Verbessern praktischer Fertigkeiten, z. B. Braunülenanlage, Kathetertechniken, Maskenbeatmung, Intubation, Einsatz von Larynxmasken.

Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ

- Eigenständige Patientenbetreuung unter direkter Supervision (Prämedikationsvisiten mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchungen)
- Durchführen von Anästhesietechniken unter engster Überwachung, Anwesenheit und Anleitung von Fachärzten.
- Intensivvisiten und eigenständiges Erstellen von Therapieschemata.
- Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite.
- Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation.
- Anleitung zu eigenständigen Entscheidungen innerhalb der präklinischen Erstversorgung.
- Teilnahme an allen internen u. externen Fortbildungen erwünscht.
- Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen erwünscht.
- Crashkurs zur Examensvorbereitung
- Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses am Ende des Tertials

Dienste

Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst innerhalb der Klinik und des NEF-Dienstes.

Freizeitausgleich

Ja

Wahlfach Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Chefarzt	Dr. med. Bertram Stitz/ Katja Harnischfeger
Leitende Ärzte	
Sekretariat	Frau Dolle Tel. 05622/997 334
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	Frau Katja Harnischfeger/ Dr. Bertram Stitz
PJ-Plätze	2
Planbetten	20
Schwerpunkte der Klinik	<p>Ab dem 01.01.2016 ist die Klinik für Gynäkologie u. Geburtshilfe Hauptabteilung. Das Ärzteteam besteht aus drei Fachärztinnen und drei Assistenzärztinnen. Das Hebammenteam besteht aus neun freiberuflich tätigen Hebammen. Die pflegerische Betreuung wird durch Kranken- u zwei. Kinderkrankenschwestern gewährleistet. Niedergelassene Pädiater, die die Neugeborenen-Untersuchung U2 regelmäßig im Kinderzimmer durchführen, komplettieren die Versorgungsstruktur. Die geburtshilfliche Sektion der Klinik besteht aus zwei Kreißsälen mit ca. 700 Geburten im Jahr. Im Rahmen der geburtshilflichen Grundversorgung werden Spontangeburt Schädellage und Beckenendlage betreut, bei Bedarf werden Kaiserschnitte oder vaginal-operative Geburten durchgeführt. Es gehören alle geburtshilflichen Operationsverfahren dazu. Die Klinik für Anästhesie im Hause bietet die begleitende Schmerztherapie in Form von PDA an. Im Kreißsaal besteht auch die Möglichkeit der Analgesie durch Livopan (Lachgasanalgesie). Die Versorgung der Wöchnerinnen erfolgt inkl. der Neugeborenen auf der Wochenstation inkl. Säuglingszimmer. Die Möglichkeit, ein Familienzimmer anzumieten, besteht. Die Abteilung verfügt über einen Speiseraum mit Frühstücksbüffet. Die Zimmer selbst enthalten alles, was für die Versorgung der Neugeborenen nötig ist. Die weitere Versorgung der jungen Familien, nachdem die Mütter und die Neugeborenen das Krankenhaus verlassen haben, wird durch nachsorgende Hebammen organisiert. Durch gute Anbindung der Klinik an die ambulant tätigen Hebammen im Umkreis verfügt die Abteilung auch über ein gutes Netzwerk bei der Betreuung von Schwangeren und Müttern. Die gynäkologische Abteilung hat ihren Schwerpunkt in der minimalinvasiven Chirurgie und in der urogynäkologischen Sparte. Nahezu alle gynäkologischen Operationen werden durchgeführt, sowie onkologische Eingriffe. Die gynäkologischen Sprechstunden umfassen: Die Notfallsprechstunde rund um die Uhr, die allgemeingynäkologische Sprechstunde und die Spezialsprechstunden, die pränataldiagnostische Ultraschallsprechstunde, die urogynäkologische Spezialsprechstunde mit Urodynamik und die Dysplasiesprechstunde.</p>
Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ	- Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, postoperativen Befundkontrollen und Wundverbänden)

- Einführung in die Knoten- und Nahttechnik mit praktischen Übungen (mindestens 2 Doppelstunden)
- Operationsassistenz und Durchführung kleinerer Eingriffe unter Anleitung, inklusive Wundversorgung in OP und Ambulanz
- Einführung in die gynäkologische Sonographie mit praktischen Übungen
- Lehrvisite auf Station Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite
- Teilnahme an internen Fortbildungen Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen
- Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen
- Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses am Ende des Tertials
- Betreuung von Schwangeren incl. der spezifischen Untersuchungsmethoden
- Geburtsbegleitung
- Einführung in die speziellen urogynäkologischen Untersuchungstechniken und Therapien

-
Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Ja

Dienste
Freizeitausgleich